

Sachstandsbericht des Projektes KoPers

Tischvorlage für die Sitzung des Finanzausschusses am 18.09.2014



Thomas Höhn
Programm-Manager KoPers

KoPers: Situation 2012/2013

Massive Verzögerungen durch:

- Hohen Aufwand bei der Spezifikation und Abstimmung der Anforderungen infolge einer ungenauen Leistungsbeschreibung
- Qualitätsmängel der gelieferten Software
- Softwareentwicklung statt Anpassung einer Standardsoftware



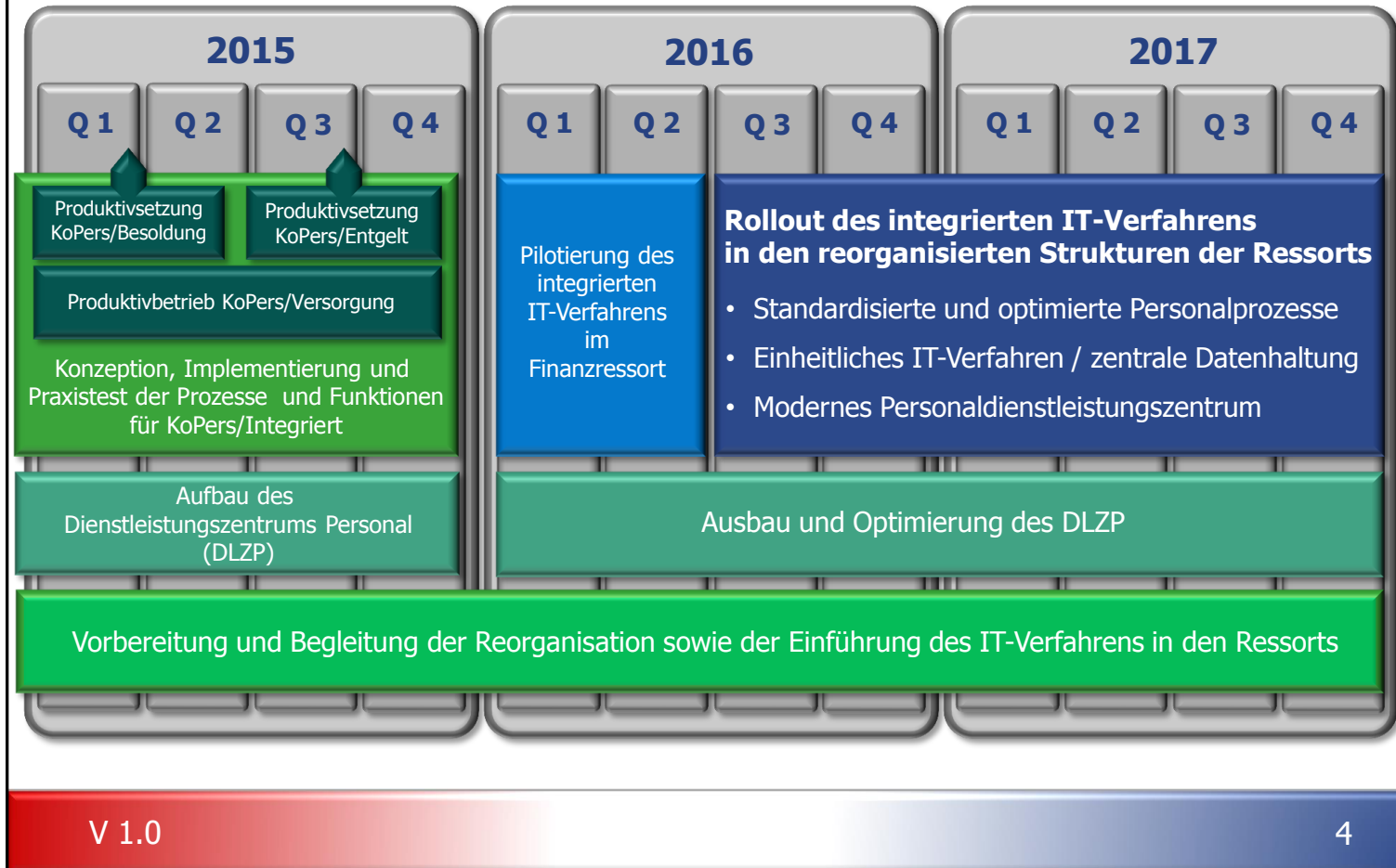
KoPers: Situation 2014/2015

Deutlich veränderte Situation:

- Anforderungen sind erstmals final abgestimmt
- Zügige Implementierung möglich
- Qualitätssicherungsmaßnahmen wurden erheblich intensiviert



KoPers-Roadmap 2015 / 2016 / 2017



Grundannahmen der WiBe

	2009	2014
Zahl der MA, die KoPers nutzen	ca. 900 MA	ca. 480 MA
Kapazität in VZÄ	Nicht ermittelt	327 VZÄ
Ermittlung des Einsparpotenzials	Pauschal 20 %	Prozessspezifische Analysen
Höhe des Einsparpotenzials	180 MA	Stufenweise bis 90 VZÄ
	46,8 Mio. € (-2023)	34,8 Mio. € (-2026)

Auszug aus der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung

Wirtschaftlichkeit 2014 - 2026

Haushaltswirksame Kosten- und Nutzenfaktoren	-5,9 Mio. €
Nicht haushaltswirksame Kosten- und Nutzenfaktoren	-24,8 Mio. €
Risikowert	-30,7 Mio. €

Kosten 2015

Projektteam Land SH	-2,1 Mio. €
Weiterbetrieb Altverfahren	-4,1 Mio. €
Dataport (o. Altverfahren)	-2,8 Mio. €
Externes Projektmanagement	-1,0 Mio. €
P&I Nachbeauftragungen	-1,0 Mio. €
P&I Lizenzen / SW-Pflege	-3,1 Mio. €
Gesamt	-14,1 Mio. €

KoPers: Statusbewertung



-  **Die durchgreifende Modernisierung der Personalarbeit ist erfolgreich angelaufen**
-  **Steuerungsfähigkeit und Servicequalität werden durch KoPers erheblich verbessert**
-  **Die konsequente Reorganisation durch IT-Einsatz ist auch weiterhin beispielhaft**
-  **Die Ablösung der Altverfahren ist zwingend und kurzfristig geboten**

Weitere Verzögerungen sind nicht ausgeschlossen



Auch Kostensteigerungen sind möglich, teils durch Verzögerungen, teils durch zu vergütende Nachbesserungen des IT-Verfahrens

